



Aktuelle Informationen zu Soundtrack Pro

Dieses Dokument enthält aktuelle Informationen zu Soundtrack Pro und umfasst die folgenden Themen:

- Aktuelle Informationen zu Soundtrack Pro 1.1 und Soundtrack Pro 1.0.3 (S. 1)
- Frühere Versionen dieses Dokuments (Soundtrack Pro 1.0.1) (S. 4)
- Frühere Versionen dieses Dokuments (Soundtrack Pro 1.0) (S. 9)

Das Dokument wird aktualisiert, wenn neue Versionen von Soundtrack Pro veröffentlicht oder aktuelle Informationen verfügbar werden. Wählen Sie in Soundtrack Pro „Hilfe“ > „Aktuelle Informationen“, um festzustellen, ob aktualisierte Informationen vorhanden sind.

Aktuelle Informationen zu Produktaktualisierungen, Tipps und Vorgehensweisen sowie eine Liste der qualifizierten Geräte von Drittanbietern finden Sie auf der Soundtrack Pro Web-Site unter:

<http://www.apple.com/de/finalcutstudio/soundtrackpro>.

Hinweis: Zu Soundtrack Pro 1.0.2 gibt es keine aktuellen Informationen.

Aktuelle Informationen zu Soundtrack Pro 1.1 und Soundtrack Pro 1.0.3

Soundtrack Pro 1.1 kann nativ auf PowerPC basierten und Intel basierten Macintosh Computern ausgeführt werden. Soundtrack Pro 1.0.3 ist eine Wartungsversion von Soundtrack Pro, mit der einzelne Fehler behoben werden. Die Funktionen sind in beiden Versionen gleich, daher sind die hier beschriebenen Themen für beide Versionen relevant.

Beim Hinzufügen eines Clips aus dem Medien- und Effekte-Manager wird die Spurlautstärke nicht mehr angepasst

Wurde in der ursprünglichen Soundtrack Version die Vorschaulautstärke eines Clips im Medien- und Effekte-Manager angepasst und dieser Clip anschließend zur Timeline hinzugefügt, passte sich die Lautstärke der Spur mit dem Clip an die Vorschaulautstärke an. In Soundtrack Pro 1.1 und Soundtrack Pro 1.0.3 führt das Hinzufügen eines Clips nicht zu einer Änderung der Spurlautstärke.

Beim Sichern von zusammengefügttem Audio- oder Videomaterial werden gelöschte Mediendateien mitgesichert

Wenn Sie ein mehrspuriges Projekt mit zusammengefügttem Audio- oder Videomaterial sichern (durch Auswahl des Markierungsfelds „Mit Audiodateien zusammenfügen“ oder „Mit Videodatei zusammenfügen“ im Dialogfenster „Sichern unter“), enthält das gesicherte Projekt Mediendateien, die Sie aus der Timeline gelöscht, jedoch nicht aus dem Projekt-Bin entfernt haben.

Loop-Eigenschaft älterer mehrspuriger Projekte wird nicht beibehalten

Wenn Sie in Soundtrack Pro 1.1 oder Soundtrack Pro 1.0.3 ein in Soundtrack Pro 1.0.1 erstelltes, mehrspuriges Projekt öffnen, das Clips enthält, die aus wiederholbaren Audiodatei-Projekten (Loops) erstellt wurden, werden diese Clips nicht als Loops beibehalten. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in jeden Clip klicken, „Sichern unter“ aus dem Kontextmenü und dann „Wiederholbar“ aus dem Untermenü auswählen. Ersetzen Sie die Originalclips durch die neuen wiederholbaren Clips.

Beim Aufnehmen von Rauschen ohne vorherige Auswahl wird die vorhandene Aufnahme nicht gelöscht

Wenn Sie im Wellenform-Editor den Befehl „Prozess“ > „Fingerabdruck für Rauschen festlegen“ auswählen, ohne einen Auswahlbereich festzulegen, und bereits eine solche Aufnahme (Fingerabdruck) vorhanden ist, wird die vorhandene Aufnahme verwendet. Dies gilt auch dann, wenn diese Aufnahme aus einer anderen Audiodatei stammt. Wählen Sie vor Auswahl von „Fingerabdruck für Rauschen festlegen“ einen Bereich der vorhandenen Audiodatei aus, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Aufnahme anwenden.

Bearbeiten von Dateien im Wellenform-Editor kann zu unerwünschtem Rauschen führen

Wenn Sie eine Audiodatei im Wellenform-Editor bearbeiten und der Anfangs- oder Endpunkt Ihrer Bearbeitung nicht an einem Nulldurchgang liegt, enthält die bearbeitete Audiodatei u. U. unerwünschtes Rauschen am Anfang oder Ende des bearbeiteten Bereichs. Durch nachfolgende Bearbeitungsschritte der Datei wie Normalisieren oder Erhöhen der Aussteuerung wird dieses unerwünschte Rauschen möglicherweise noch verstärkt.

Neue Objekte in der Einstellung „Allgemein“
































Die Einstellung „Allgemein“ umfasst zwei neue Objekte:

- *Hardware-Abtastrate an das Dokument anpassen*: Durch Auswahl dieses Markierungsfelds ändert sich die Abtastrate des an Ihren Computer angeschlossenen Audio-Interface (oder sonstigen Audiogeräts) entsprechend der Abtastrate Ihres Projekts.
- *Einblendmenü „Warnungen zeigen“*: Wählen Sie, ob Warnhinweise wegen unzureichendem Speicherplatz auf der Festplatte und nicht unterstützten Abtastraten immer angezeigt werden sollen, wenn eine solche Situation auftritt.

Einige Tastatur-Kurzbefehle sind nicht richtig

Die Tastatur-Kurzbefehle für folgende Befehle sind im *Soundtrack Pro Benutzerhandbuch* nicht richtig angegeben:

- Mischpult öffnen
- Bereich „Video“ öffnen
- Zum vorherigen oder nächsten Bereich wechseln
- Aufnahmen auswählen

Befehl	Kurzbefehle im Soundtrack Pro Benutzerhandbuch	Richtiger Kurzbefehl
Mischpult öffnen	 + 	 + 
Bereich „Video“ öffnen	 + 	 + 
Zum vorherigen Bereich wechseln	 +  + 	 +  + 
Zum nächsten Bereich wechseln	 +  +  + 	 +  + 
Aufnahmen auswählen	 +  + 	 + 
	bis  +  + 	bis  + 

Frühere Versionen dieses Dokuments (Soundtrack Pro 1.0.1)

Die folgenden Informationen wurden mit Soundtrack Pro 1.0.1 geliefert.

Änderungen an den Einstellungen „Allgemein“ und „Projekt“

Mehrere Objekte wurden in den Bereichen „Allgemein“ und „Projekt“ des Programms „Soundtrack Pro 1.0.1“ ergänzt oder geändert.

Allgemeine Einstellungen

Der Bereich „Allgemein“ von Soundtrack Pro 1.0.1 enthält die folgenden vier neuen Objekte. Die ersten beiden Objekte befinden sich im Bereich „Timeline“ und die beiden letzten im Bereich „Warnungen und Sichern“.

- *Einblendmenü „Doppelklick in den Clip öffnet“*: Wählen Sie aus, ob ein Clip beim Doppelklicken in die Timeline als Audiodatei oder als Audiodatei-Projekt (.stap) geöffnet wird.
- *Einblendmenü „Abspielposition beim Klicken bewegen“*: Wählen Sie aus, ob die Abspielposition beim Klicken in die Timeline oder in die Zeitachse oder nur beim Klicken in die Zeitachse bewegt werden soll.
- *Einblendmenü „Warnungen zeigen“*: Wählen Sie aus, ob in einer der folgenden Situationen Warnhinweise oder Meldungen angezeigt werden sollen: Der Festplattenplatz wird knapp, eine Audiodatei wird durch Doppelklicken geöffnet, Audiodateien mit nicht unterstützten Abtastraten werden importiert und Audiodatei-Projekte werden gesichert.
- *Einblendmenü „Audiodatei-Projekt sichern“*: Wählen Sie aus, ob gesicherte Audiodatei-Projekte die Originalaudiodatei in das Projekt einbinden oder nur einen Verweis darauf enthalten sollen. Beachten Sie bitte, dass das Projekt nicht wiedergegeben werden kann, wenn Sie die Originalaudiodatei an einen anderen Speicherort bewegen oder löschen.

Projekteinstellungen

Im Bereich „Projekt“ von Soundtrack Pro 1.0.1 sind die folgenden neuen Objekte enthalten, die unten im Bereich angezeigt werden.

- *Feld „Timecode-Start“*: Es ist möglich, den Timecode-Start für neue Projekte auf einen anderen Wert als 00:00:00;00 festzulegen. Hierzu geben Sie einen Timecode-Wert in das Feld „Timecode-Start“ ein. Sie können nur positive Werte in das Feld eingeben. Wenn Sie das Projekt öffnen, beginnen Zeitachse und Zeitanzeige am Wert des Timecode-Starts.
- *Feld „Drop-Frame“*: Wenn dieses Feld markiert ist, werden die Werte im Feld „Timecode-Start“ im Drop-Frame-Format angezeigt. Ist das Feld nicht markiert, werden die Werte im Non-Drop-Frame-Format angezeigt.

Ändern des Sicherungsvorgangs für Audiodatei-Projekte

Die Schritte zum Sichern von Audiodatei-Projekten (.stap Projekten) im Wellenform-Editor haben sich in Soundtrack Pro 1.0.1 wie in den folgenden Abschnitten beschrieben geändert.

- Das Dialogfenster „Sichern unter“ enthält keine Markierungsfelder zum Glätten oder Rendern des Projekts mehr. Der Grund dafür liegt darin, dass gesicherte Audiodatei-Projekte jetzt immer eine gerenderte Datei enthalten, um ein Höchstmaß an Kompatibilität mit Final Cut Pro und anderen Programmen zu gewährleisten. Die Renderdatei enthält alle Aktionen, die auf das Projekt angewendet wurden. (Hierzu gehören auch Effekte aus dem Menü „Prozess“.) Sie enthält jedoch keine Echtzeit-Effekte oder -Hüllkurven, die auf das Projekt angewendet wurden.
- Bei Audiodatei-Projekten, die Video enthalten, wird die Videodatei immer als Referenzfilm, nicht als eigenständiger Film, gesichert. Wenn die Videodatei an einen anderen Speicherort bewegt oder gelöscht wird, oder wenn Sie das Projekt auf einen anderen Computer kopieren, fehlt die Videodatei möglicherweise, wenn Sie das Projekt öffnen. Sie fügen den Videofilm wieder zu dem Projekt hinzu, indem Sie die Videodatei in den Bereich „Video“ des Fenster „Projektverwaltung“ oder in die Videospur der Timeline bewegen.
- Wenn Sie einen QuickTime Film im Wellenform-Editor als Audiodatei-Projekt öffnen oder einen Audioclip aus Final Cut Pro an den Wellenform-Editor senden, wird standardmäßig auf die Originalaudiodatei als Referenz verwiesen. Wenn Sie das Projekt durch Auswahl von „Ablage“ > „Sichern unter“ sichern, können Sie die Originalaudiodatei in das Projekt einbinden. Markieren Sie dazu im Dialogfenster „Sichern unter“ das Feld „Projekt enthält Original-Audio“. Wenn die Originalaudiodatei an einen anderen Speicherort bewegt oder gelöscht wird oder wenn Sie das Projekt auf einen anderen Computer kopieren, wird der Ton möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Wird ein Audiodatei-Projekt zum ersten Mal mit einem Verweis auf eine Originalaudiodatei gesichert, werden Sie in einem Dialogfenster gefragt, ob die Originaldatei eingebunden oder ob ein Verweis angelegt werden soll. Ihre Auswahl wird als Standardverhalten für neue Audiodatei-Projekte verwendet und kann im Bereich „Allgemein“ der Soundtrack Pro Einstellungen geändert werden (vgl. „Änderungen an den Einstellungen „Allgemein“ und „Projekt““ auf Seite 4).

Soundtrack Pro erkennt jetzt Timecode von importierten Videodateien

Wenn Sie einen QuickTime Film mit Videomaterial oder eine BWF-Datei (Broadcast Wave) in den Wellenform-Editor von Soundtrack Pro 1.0.1 importieren, wird das Timecode-Format der Datei in der Zeitachse angezeigt, sofern aus dem Menü „Darstellung“ > „Einheiten der Zeitachse“ entweder die Option „Drop-Frame“ oder „Non-Drop-Frame“ ausgewählt wurde.

Navigieren in Video- und Audio-Material

Bei Soundtrack Pro 1.0.1 Projekten mit einer Videodatei wird der Film beim Bewegen von Audioclips, Markierungen und Hüllkurvenpunkten in der Timeline oder im Wellenform-Editor an den Startpunkt des Objekts gespult, das bewegt wird. Wenn Sie mehrere Objekte bewegen, beginnt der Film an dem Punkt des Objekts, das sich unter dem Zeiger befindet. Im Wellenform-Editor wird der Film ebenfalls an den Auswahlpunkt gespult, wenn Sie eine Auswahl durch Bewegen des Mauszeigers erstellen.

Sie können in der Timeline und im Wellenform-Editor im Audiomaterial vor- und zurückspulen, indem Sie die Tasten „ctrl“ gedrückt halten, nachdem Sie begonnen haben, Material bei gedrückter Maustaste auszuwählen.

Im Dialogfenster „Rauschen reduzieren“ befindet sich ein Regler „Reduzierung“

In Soundtrack Pro 1.0.1 enthält das Fenster „Rauschen reduzieren“ jetzt einen Regler „Reduzierung“, mit dem Sie steuern können, wie stark die Rauschunterdrückung sein soll, die auf eine Audiodatei oder eine Auswahl angewendet wird. Wenn Sie das Dialogfenster „Rauschen reduzieren“ öffnen, wird der Regler „Reduzierung“ unter dem Regler „Schwellenwert“ angezeigt. Bewegen Sie den Regler „Reduzierung“ nach links, wird die Rauschunterdrückung verringert, bewegen Sie ihn nach rechts, wird die Rauschunterdrückung verstärkt. Standardmäßig ist der Regler „Reduzierung“ auf 100 % eingestellt, wenn Sie das Fenster „Rauschen reduzieren“ öffnen. Dies entspricht dem Maß der Rauschunterdrückung, die in Soundtrack Pro 1.0 angewendet wurde.

Arbeiten mit Final Cut Pro und Soundtrack Pro

Folgende Probleme, die bei der Zusammenarbeit mit Final Cut Pro und Soundtrack Pro aufgetreten sind, wurden behoben.

Arbeiten mit Hintergrundfilmen in Soundtrack Pro

Hintergrundfilme werden jetzt korrekt an Soundtrack Pro gesendet, wenn sie in ein Soundtrack Pro Projekt mit mehreren Spuren aus Final Cut Pro exportiert wurden.

Senden von Audiodatei-Projekten aus Final Cut Pro an Soundtrack Pro

Sie können jetzt Soundtrack Pro Audiodatei-Projekte aus dem Final Cut Pro Fenster „Timeline“ mehrmals an Soundtrack Pro senden. Wenn Sie in Final Cut Pro 5.0.2 einen Audioclip aus dem Final Cut Pro Fenster „Timeline“ an ein Soundtrack Pro Audioprojekt senden, ist der daraus entstehende Soundtrack Pro Audioprojekt-Clip in den Audiospuren des Fensters „Timeline“ nicht mehr mit dem zugehörigen Videoclip in der Videospur verknüpft. Falls es erforderlich ist, einen Videoclip und einen Soundtrack Pro Projektclip im Fenster „Timeline“ zu verknüpfen, kann dies manuell geschehen, indem Sie die Clips auswählen und in Final Cut Pro 5.0.2 „Modifizieren“ > „Verbindung“ auswählen.

Probleme mit In- und Out-Punkten in Subclips, die aus Final Cut Pro gesendet wurden

In Final Cut Pro können Sie einen Subclip erstellen und andere In- und Out-Punkte zuweisen als im Quellclip, aus dem er erstellt wurde. Das Senden eines Subclips von Final Cut Pro an ein mehrspuriges Projekt oder Audiodatei-Projekt in Soundtrack Pro 1.0 führt u. U. dazu, dass die In- und Out-Punkte an der falschen Stelle angezeigt werden. Wenn Sie einen Subclip an ein mehrspuriges Projekt in Soundtrack Pro 1.0.1 senden, befinden sich die In- und Out-Punkte an der richtigen Position.

Wenn Sie einen Subclip aus Final Cut Pro an den Wellenform-Editor von Soundtrack Pro 1.0.1 senden, werden die In- und Out-Punkte möglicherweise nicht an der richtigen Position angezeigt, obwohl der Abstand zwischen beiden korrekt ist.

Ein Stereo-Audioclip in einer Final Cut Pro Sequenz erzeugt möglicherweise zwei Referenzfilme, wenn er an die Timeline gesendet wird

Wird eine Final Cut Pro Sequenz, die einen Stereo-Audioclip (eine AIFF-Datei oder einen QuickTime Film) enthält, an die Timeline gesendet, erstellt Soundtrack Pro 1.0.1 zwei Referenzfilme (einen für jede Final Cut Pro Audiospur), wenn auf den Audioclip eine der beiden folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Clip befindet sich in einem Audiospurpaar, wobei sich der linke Kanal auf einer Spur mit einer geraden Zahl und der rechte Kanal auf einer Spur mit einer ungeraden Zahl befindet.
- Der Clip ist nicht verknüpft.
- Der Clip ist zwar verknüpft, jedoch nicht für Stereo, und die Kanäle sind versetzt angeordnet.

Sends werden jetzt standardmäßig als Post-Fader-Sends angezeigt

Wenn Sie in Soundtrack Pro 1.0 einen Send zu einem Channel-Strip (Kanalabschnitt) hinzufügen, wird der Send standardmäßig als Pre-Fader-Send aufgenommen. In Soundtrack Pro 1.0.1 wird ein Send standardmäßig als Post-Fader-Send hinzugefügt. Sie können einen Send in einen Pre-Fader-Send ändern, indem Sie in das Dreiecksymbol des Sends im Bereich „Effekte“ des Medien- und Effekt-Managers klicken und dann neben „Post-Fader“ in „Aus“ klicken.

Dialogfenster für Prozesseffekte sind jetzt nicht modal

Wenn Sie einen Prozesseffekt durch Auswahl des Effekts aus dem Menü „Prozess“ hinzufügen, ist das Effektfenster in Soundtrack Pro 1.0.1 nicht modal. Dies ermöglicht es Ihnen, in das Fenster hinter dem Effektfenster zu klicken (etwa um die Abspielposition zu bewegen oder einen Teil einer Audiodatei auszuwählen).

Clips rasten an der Abspielposition ein, wenn die Option „Einrasten bei“ ausgewählt ist

Wenn die Einrastfunktion aktiviert und die Option „Markierungen“ im Untermenü „Einrasten bei“ des Menüs „Darstellung“ ausgewählt ist, rasten Clips beim Bewegen in die Timeline an der Abspielposition sowie an den Markierungen ein.

Der Aktionsbereich des Werkzeugs zum Dehnen ist eingeschränkt

Wenn Sie das Werkzeug zum Dehnen im Wellenform-Editor verwenden, um eine Audiodatei oder eine Auswahl zeitlich zu dehnen, ist der Aktionsbereich auf 25 % bis 400 % der Länge des Original-Audiomaterials beschränkt.

Neuer Menübefehl „Hintergrundgeräusche aus der Zwischenablage festlegen“

Das Menü „Prozess“ in Soundtrack Pro 1.0.1 enthält den neuen Menübefehl „Hintergrundgeräusche aus der Zwischenablage festlegen“. Dieser Menübefehl ist verfügbar, wenn die Zwischenablage Audiodaten mit derselben Anzahl Kanäle wie das Projekt enthält, das gerade im Wellenform-Editor geöffnet ist. Durch Auswahl dieses Menübefehls wird der Inhalt der Zwischenablage in den Zwischenspeicher für Hintergrundgeräusche kopiert. Wenn sich die Abtastrate des Audiomaterials in der Zwischenablage von der des aktuellen Projekts unterscheidet, wird das Material entsprechend der Abtastrate des Projekts erneut mittels Sampling erstellt.

Maximale Zeitgrenze für Effektüberhänge

Wenn Sie ein Projekt mit einem Effektüberhang (Audiomaterial, das über das Ende der Audiodatei hinausreicht und üblicherweise durch Hall oder einen anderen Effekt erzeugt wird) bouncen oder exportieren, wird die Länge dieses Überhangs jetzt auf maximal 30 Sekunden begrenzt. Wenn der Überhang länger dauert, wird er in der Bouncing- oder Export-Datei nach 30 Sekunden abgeschnitten.

Kurze, an Apple Loops angehängte Effektüberhänge werden gekürzt

Wenn Sie im Wellenform-Editor eine Aktion auf einen Apple Loop anwenden, mit dem ein kurzer Effektüberhang (0,1 Sekunden oder kürzer) zum Loop hinzugefügt wird, wird der Überhang gekürzt, um die Gesamtdauer des Loops beizubehalten und Unregelmäßigkeiten bei der Loop-Wiedergabe zu vermeiden. Dies geschieht, wenn Sie den gesamten Loop, also nicht nur eine Auswahl, bearbeiten.

Die Maximaldauer des Halleffekts „Space Designer“ wurde verlängert

In Soundtrack Pro 1.0 beträgt die Maximaldauer einer Space Designer Einheit 10 Sekunden. In Soundtrack Pro 1.0.1 wurde die Maximaldauer auf 100 Sekunden verlängert. Die Maximaldauer, die in Echtzeit wiedergegeben werden kann, wird nur durch die Verarbeitungsleistung Ihres Computers eingeschränkt.

Der Master-Fader der Steuerungsschnittstelle steuert jetzt die Master-Lautstärke

Wenn Sie in Soundtrack Pro 1.0.1 eine unterstützte Steuerungsschnittstelle (Audio-Interface) an Ihren Computer anschließen, steuert der Master-Fader der Steuerungsschnittstelle die Master-Lautstärke im Fenster „Projekt“.

Schützen der Position eines Clips beim Bewegen des Clips zwischen Spuren

In Soundtrack Pro 1.0.1 können Sie die horizontale (zeitliche) Position eines Audioclips schützen, wenn Sie den Clip in der Timeline von einer Spur in eine andere bewegen. Auf diese Weise kann der Startpunkt des Clips ganz einfach beibehalten werden, wenn der Clip bewegt oder durch Bewegen bei gedrückter Wahltaste kopiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um die zeitliche Position eines Clips zu schützen:

- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie den Clip nach oben oder unten in eine andere Spur bewegen.

Frühere Versionen dieses Dokuments (Soundtrack Pro 1.0)

Die folgenden Informationen wurden mit Soundtrack Pro 1.0 geliefert.

Bearbeiten eines Audioclips oder einer Audiodatei durch Doppelklicken

Sie können einen Audioclip im Wellenform-Editor öffnen, indem Sie den Clip in der Timeline durch Doppelklicken auswählen. Außerdem können Sie eine Audiodatei auch durch Doppelklicken in der Dateiübersicht öffnen. Wenn Sie einen Audioclip oder eine Audiodatei durch Doppelklicken öffnen, wird ein Dialogfenster eingeblendet, in dem Sie angeben können, ob Sie ein Audiodatei-Projekt erstellen oder die Original-Audiodatei bearbeiten möchten.

Wenn Sie ein Audiodatei-Projekt aus dem Clip oder der Datei erstellen, können Sie diese verlustfrei bearbeiten. Wenn Sie dagegen die Original-Audiodatei öffnen, wird die Originaldatei überschrieben, wenn Sie Ihre Änderungen sichern. Wenn Sie die Option zum Erstellen eines Audiodatei-Projekts auswählen, wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie das Projekt benennen und einen Speicherort auswählen können.

Wenn Sie im Bereich „Allgemein“ der Soundtrack Einstellungen für die Option „Doppelklick in den Clip öffnet“ entweder „Neues Audiodatei-Projekt“ oder „Vorhandene Audiodatei“ auswählen, wird Ihre Auswahl als Soundtrack Einstellung gesichert. Es ist möglich, die Anzeige des Dialogfensters zu unterbinden, wenn Sie einen Audioclip oder eine Audiodatei durch Doppelklicken auswählen, indem Sie das Feld „Diese Warnung nicht mehr anzeigen“ markieren. Nachdem Sie dieses Feld markiert haben, wird beim Doppelklicken die Aktion gestartet, die Sie als Einstellung festgelegt haben. Wenn Sie beim Doppelklicken die Wahltaste gedrückt halten, wird die jeweils andere Aktion ausgeführt. Sie können Ihre Doppelklick-Einstellungen jederzeit im Bereich „Allgemein“ der Soundtrack Pro Einstellungen ändern.

Es ist auch möglich, einen Audioclip im Wellenform-Editor als Audiodatei-Projekt für die verlustfreie Bearbeitung zu öffnen, indem Sie den Clip auswählen und „Clip“ > „Als Projekt öffnen“ auswählen oder indem Sie bei gedrückter Taste „ctrl“ in den Clip klicken und „Als Projekt öffnen“ aus dem Kontextmenü auswählen. Alternativ können Sie die Original-Audiodatei bearbeiten, indem Sie den Clip auswählen und „Clip“ > „Im Editor öffnen“ wählen bzw. bei gedrückter Taste „ctrl“ in den Clip klicken und „Im Editor öffnen“ aus dem Kontextmenü auswählen.

Das Sichern von QuickTime Filmen kann größere Dateien erzeugen

Wenn Sie die Dauer eines QuickTime Films im Wellenform-Editor verlängern oder verkürzen, indem Sie Audiomaterial hinzufügen oder löschen, kann die gesicherte Filmdatei größer als erwartet sein. Wird beispielsweise die Dauer des Films durch Löschen von Audiomaterial gekürzt, wird die Dateigröße des Films nicht wie erwartet kleiner.

Auch wenn Sie die Abtastrate, die Bittiefe oder die Anzahl der Kanäle in einem QuickTime Film ändern, ist der gesicherte Film u. U. größer als erwartet. Wenn Sie einen QuickTime Film mit komprimiertem Audiomaterial sichern, wird das Audiomaterial unkomprimiert gesichert, und die Datei ist ggf. größer als ursprünglich angenommen.

In allen genannten Fällen erhalten Sie die korrekte Dateigröße, wenn Sie den Film an einem anderen Speicherort sichern.

Das Werkzeug zum Dehnen von Audio kann die Dateilänge verändern

Wenn Sie den ausgewählten Bereich einer Audiodatei mit dem Werkzeug zum Dehnen im Wellenform-Editor kürzen, wird der leere Teil des ausgewählten Bereichs mit Umgebungsgeräuschen gefüllt, sofern eine Aufnahme von den Umgebungsgeräuschen existiert. Existiert keine solche Aufnahme, wird der leere Teil des ausgewählten Bereichs mit Stille ausgefüllt. Das Kürzen eines ausgewählten Bereichs mit dem Werkzeug zum Dehnen ändert die Länge der Audiodatei nicht.

Wenn Sie den ausgewählten Bereich mit dem Werkzeug zum Dehnen verlängern, werden alle Audiosignale gelöscht, die von dem ausgewählten Bereich überlagert werden. Das Verlängern der Auswahl über das Dateiende hinaus verändert die Länge der Audiodatei.

Wenn Sie die Wahltaste gedrückt halten, während Sie die Auswahl mit dem Werkzeug zum Dehnen verlängern, wird das Audiomaterial, das sich an den ausgewählten Bereich anschließt, nach rechts bewegt. Es wird nach links bewegt, wenn Sie die Auswahl kürzen. In beiden Fällen wird durch Drücken der Wahltaste die Länge der Audiodatei verändert.

Das Bewegen von Soundtrack Pro kann die Zusammenarbeit mit anderen Programmen verhindern

Wenn Sie das Programm „Soundtrack Pro“ aus dem Ordner „Programme“ bewegen, sind Sie möglicherweise nicht in der Lage, Clips oder Sequenzen aus den Final Cut Pro Fenstern „Timeline“ oder „Browser“ an die Soundtrack Pro Timeline zu senden. Damit die Zusammenarbeit zwischen Soundtrack Pro und anderen Programmen erwartungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Programm „Soundtrack Pro“ nicht aus dem Ordner „Programme“ bewegen.

Abhängig von der Länge des ausgewählten Materials liefern verschiedene Analysearten möglicherweise bessere Ergebnisse

Wenn Sie eine Audiodatei im Wellenform-Editor analysieren, liefern einige Analysearten möglicherweise bessere Ergebnisse, wenn Sie nur einen Teil der Audiodatei statt der gesamten Audiodatei auswählen.

Die Analysearten „Brummen“, „DC-Versatz“ und „Phasen“ bestimmen, ob die Audiodatei oder die Auswahl solche Probleme aufweist. Da Probleme wie Brummen, DC-Versatz oder Phasen im Regelfall längere Zeit andauern (mitunter sogar während der gesamten Dauer der Datei), kann die Qualität der Analyseergebnisse davon abhängen, ob Sie die gesamte Audiodatei oder aber nur den Teil, in dem Sie das Problem vermuten, analysieren.

Analysearten wie Klicken, Knacken, Übersteuerung und Stille sind in der Regel von kurzer Dauer und treten isoliert auf. Wenn beispielsweise ein Teil einer Audiodatei oder einer Auswahl eine große Anzahl von Klick- und Knackgeräuschen enthält, zeigt die analysierte Wellenform unter Umständen die gesamte Region als fehlerhaft an, anstatt nur auf die einzelnen Klick- oder Knackgeräusche zu verweisen. Wenn Sie diese Fehler mithilfe der Taste „Beheben“ korrigieren, korrigiert Soundtrack Pro jedes einzelne Fehlgeräusch richtig.

Der Regler für die Klick- und Knackgeräusche verwendet einen Algorithmus, um Übergänge zu ermitteln, die in die Kategorie „Klick- und Knackgeräusche“ fallen. Je weiter Sie den Regler nach rechts bewegen, desto weniger Klick- und Knackgeräusche werden registriert. Der Regler „Schwellenwert“ für Stille reicht von 0 % bis 10 % des FS-Bereichs (Full Scale) der Audiodatei, was einem Bereich zwischen „–unendlich dB“ bis „–20 dB“ entspricht.

Gelöschte Audiodateien werden gesichert, wenn Sie Ihr Audio-material zusammenfügen

Wenn Sie mit einem mehrspurigen Projekt arbeiten, das mindestens ein Mal gesichert worden ist, werden Audiodateien, die Sie aus dem Projekt gelöscht haben, dennoch gesichert, wenn Sie die Option „Projekt enthält Original-Audio“ im Dialogfenster „Sichern unter“ auswählen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine gelöschte Audiodatei aus einem Projekt zu entfernen:

- Wählen Sie im Bin eine der Audiodateien aus, die gelöscht werden soll. Wählen Sie dann „Nicht verwendete entfernen“ aus dem Einblendmenü „Medien“ aus.
- Wählen Sie im Bin eine der Audiodateien, die gelöscht werden soll, bei gedrückter Taste „ctrl“ aus. Wählen Sie dann „Nicht verwendete entfernen“ aus dem Kontextmenü aus.

Komprimierte Audiodateien können im Medien- und Effekte-Manager nicht vorab wiedergegeben werden

Wenn Sie im Medien- und Effekte-Manager in eine komprimierte Audiodatei (etwa in eine MP3, AAC- oder komprimierte QuickTime Audiodatei) klicken, wird die Datei nicht vorab wiedergegeben. Sie hören keinen Ton.

Damit der Ton einer komprimierten Datei hörbar wird, bewegen Sie sie in eine Spur in der Timeline und starten Sie die Wiedergabe des Projekts. Alternativ können Sie die Datei auch im Wellenform-Editor öffnen und wiedergeben.

Neue Tasten für Warnungen bei der Wiedergabe im Bereich „Allgemein“ der Einstellungen

Verschiedene Warnmeldungen bei der Wiedergabe enthalten ein Markierungsfeld „Diese Warnung nicht mehr anzeigen“. Die Auswahl dieses Felds verhindert, dass die Warnmeldung angezeigt wird. In einigen Fällen empfiehlt es sich jedoch, die Warnung erneut anzeigen zu lassen. Der Bereich „Allgemein“ der Soundtrack Pro Einstellungen enthält eine Taste „Alle Warnungen“, sodass Sie einige oder alle Warnungen erneut anzeigen lassen können, auch nachdem Sie das Feld „Diese Warnungen nicht mehr anzeigen“ markiert haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um festzulegen, dass die Warnungen erneut angezeigt werden:

- 1 Wählen Sie „Soundtrack Pro“ > „Einstellungen“.
- 2 Wählen Sie im Bereich „Allgemein“ die Objekte, für die Warnhinweise angezeigt werden sollen, aus dem Einblendmenü „Warnungen zeigen“ aus.

Das Hinzufügen von Video zu einer Audiodatei fügt Stille hinzu

Wenn Sie ein Video ohne Ton zu einer im Wellenform-Editor geöffneten Audiodatei hinzufügen und das Video länger ist als die Audiodatei, wird am Ende der Audiodatei Stille hinzugefügt, um die unterschiedliche Länge zwischen der Video- und der Audiodatei auszugleichen. Im Aktionsmenü wird die Aktion „Stille einsetzen“ angezeigt.

Wenn Sie die Aktion „Stille einsetzen“ löschen oder deaktivieren und dann „Prozess > „Stille“ auswählen, wird im Fenster „Stille einsetzen“ die Dauer angezeigt, die erforderlich ist, um die Längendifferenz zu füllen. Auf diese Weise können Sie die Stille an der Abspielposition einfügen, anstatt am Dateiende.

Darüber hinaus gibt es im Menü „Prozess“ das neue Objekt „Hintergrundgeräusche hinzufügen“. Wenn Sie diesen Befehl auswählen, nachdem Sie einen Teil einer Audiodatei, der als Hintergrundgeräusch verwendet werden soll, mit dem Befehl „Fingerabdruck für Hintergrundgeräusche festlegen“ kopiert haben, werden die Hintergrundgeräusche mit der Audiodatei oder der Auswahl gemischt.

Feststellen der Taste „Mono-Mix“

Sie können eine temporäre Monomischung entweder anhören, indem Sie in die Taste „Mono-Mix“ klicken und die Maustaste für die Dauer der Wiedergabe gedrückt halten, oder indem Sie die Taste „Mono-Mix“ durch Klicken bei gedrückter Wahltaste „feststellen“. Auf diese Weise bleibt die Monomischung aktiv, bis Sie erneut in die Taste klicken oder zu einem anderen Projekt wechseln.

Teilen einer Auswahl eines Audioclips

Sie können einen Audioclip in drei Segmente teilen, indem Sie einen Teil in der Mitte des Audioclips (einen beliebigen Teil, der weder den Anfang noch das Ende des Clips umfasst) auswählen und dann die Taste „S“ drücken. Der Clip wird in drei Segmente geteilt, die durch den Anfang und das Ende der Auswahl bestimmt werden.

Eingrenzen der Analyseergebnisse auf fehlerhafte Samples

Wenn Sie ein Objekt in der Liste „Analyseergebnisse“ des Wellenform-Editors auswählen, umfasst die Region, die standardmäßig in der Wellenform rot dargestellt wird, zusätzliche Zeit vor dem ersten Sample mit dem Problem. Außerdem ist etwas zusätzliche Zeit nach dem letzten Sample mit dem Problem enthalten. Diese Extrazeit ist vorhanden, damit Sie beim Abspielen oder wiederholten Abspielen des problematischen Bereichs den Fehler im Kontext hören können.

Sie können den fehlerhaften Bereich aber auch so eingrenzen, dass nur die Samples enthalten sind, bei denen das Problem auftritt, also ohne Zusatzzeit.

Gehen Sie wie folgt vor, um den fehlerhaften Bereich so einzugrenzen, dass nur die fehlerhaften Samples enthalten sind:

- Klicken Sie bei gedrückter Wahltaste in das Objekt in der Liste „Analyseergebnisse“.

Automator Aktionen für Soundtrack Pro

Wenn Sie mit Mac OS X v10.4 (oder neuer) arbeiten, enthält Soundtrack Pro verschiedene Automator Aktionen, die Sie mit dem Programm „Automator“ verwenden können. Wenn Sie die Automator Aktionen für Soundtrack Pro sehen und auswählen möchten, öffnen Sie das Programm „Automator“ und wählen Sie das Symbol „Soundtrack Pro“ in der Liste „Bibliothek“ aus.




Korrekturen an der Soundtrack Pro Dokumentation

Die folgenden Informationen enthalten Aktualisierungen und Korrekturen an der Dokumentation, die Sie mit Soundtrack Pro erhalten haben.






Änderungen und Ergänzungen zu den Tastatur-Kurzbefehlen

Soundtrack Pro enthält verschiedene Kurzbefehle, die nicht im *Soundtrack Pro Benutzerhandbuch* aufgeführt sind.



Fenster, Titel und Anordnungen

Tastenkombination	Funktion
  + 	<ul style="list-style-type: none">• Schließt das Projektfenster, wenn dieses aktiv ist und nur einen einzigen Bereich enthält.• Schließt den aktiven Bereich, wenn das Projektfenster aktiv ist und mehrere Bereiche enthält.• Schließt das Fenster „Medien- und Effekte-Manager“, wenn der Medien- und Effekte-Manager aktiv ist.• Schließt das Fenster „Projektverwaltung“, wenn dieses aktiv ist.









Projektwiedergabe und Festlegen der Abspielposition

Tastenkombination	Funktion
 +   + 	Schaltet die Master-Lautstärke aus oder ein.
	Aktiviert die Wiedergaberegion bzw. deaktiviert sie, wenn sie aktiv ist.














Bearbeiten von Audioclips in der Timeline

Tastenkombination	Funktion
	Aktiviert das Auswahlwerkzeug (Pfeil).
	Aktiviert das Teilen-Werkzeug (Rasierklinge).

Navigieren im Fenster „Timeline“



Tastenkombination	Funktion
 + 	Zoomt horizontal zur nächsten Zoom-Stufe aus.
 + 	Zoomt horizontal zur nächsten Zoom-Stufe ein.
 + 	Zoomt vertikal zur nächsten Zoom-Stufe ein.
 + 	Zoomt vertikal zur nächsten Zoom-Stufe aus.

Bearbeiten von Audiodateien im Wellenform-Editor

Tastenkombination	Funktion
 +  +  + 	Erstellt eine neue Datei aus der aktuellen Auswahl.
 +  +  + 	Erstellt eine neue Datei mit dem Inhalt der Zwischenablage.
	Aktiviert das Auswahlwerkzeug (Pfeil).
	Aktiviert das Sample-Editor-Werkzeug (Stift).
	Aktiviert das Werkzeug zum Dehnen.
	Aktiviert das Zoom-Werkzeug.
	Zoomt auf die Sample-Ebene ein.

Der Kurzbefehl zum Einsetzen einer Beat-Markierung weicht von der Beschreibung im *Soundtrack Pro Benutzerhandbuch* ab.

Spuren und Markierungen

Tastenkombination	Funktion
 + 	Fügt eine Beat-Markierung an der aktuellen Abspielposition ein.

Die Lautstärkepegel zeigen die Summe der Ausgaben an, die den Ausgangskanälen 1 und 2 zugewiesen wurden

Im *Soundtrack Pro Benutzerhandbuch* wird beschrieben, dass die Lautstärkepegel in der Timeline und im Bereich „Pegel“ die Lautstärke von Kanal 1 (Output 1) bei mehrspurigen Dateien anzeigen. Dies ist nicht korrekt. Die Lautstärkepegel in der Timeline, im Wellenform-Editor und im Bereich „Pegel“ zeigen vielmehr die Summe aller Ausgaben an, die den Ausgangskanälen 1 und 2 zugewiesen wurden. Dies bedeutet, dass Sie mithilfe der Lautstärkepegel die Gesamtlautstärke eines Projekts mit einzelnen, an verschiedene Ausgänge geleitete Submixes (wie Dialogen, Musik und Effektmischungen) beobachten können, sofern die Ausgaben den Ausgangskanälen 1 und 2 zugewiesen wurden.

Änderungen an den Menüobjekten „Hintergrundgeräusche“

Im *Soundtrack Pro Benutzerhandbuch* wird der Befehl im Menü „Prozess“, mit dem Hintergrundgeräusche zu einem Audiodatei-Projekt hinzugefügt werden, mit „Hintergrundgeräusche anwenden“ bezeichnet. Dieses Menü heißt tatsächlich jedoch „Durch Hintergrundgeräusche ersetzen“.

Änderungen an verfügbaren Befehlen im Fenster für die Zuordnung der Steuerungsschnittstelle

Einige Befehle, die im Bildschirmfoto des Fensters „Tasten der Steuerungsschnittstelle“ auf Seite 268 des *Soundtrack Pro Benutzerhandbuchs* dargestellt sind, sind u. U. nicht verfügbar.

Geänderte Funktion der Taste „Vergrößern“

Im Abschnitt „Einzoomen auf analysierte Probleme“ des *Soundtrack Pro Benutzerhandbuchs* wird beschrieben, dass Sie bei gedrückter Befehlstaste in die Taste „Vergrößern“ klicken müssen, um im Wellenform-Editor mit den Analysewerkzeugen einzuzoomen und den neuen Zoomfaktor beizubehalten. Diese Beschreibung ist nicht richtig. Drücken Sie die Wahltaste beim Klicken in die Taste „Vergrößern“, um einzuzoomen und den neuen Zoomfaktor beizubehalten.